

## Betriebliches Eingliederungsmanagement: Was kann uns gemeinsam gelingen?

Mit einem strukturierten Verfahren trägt das BEM dazu bei,

- ▶ gesundheitsgefährdende Belastungen an Ihrem Arbeitsplatz zu senken
- ▶ Sie in Ihrer persönlichen Gesundheitsfürsorge im beruflichen Alltag zu unterstützen
- ▶ mit dem Engagement aller Beteiligten unterstützende Lösungen zu entwickeln

oder

- ▶ sich gemeinsam zu vergewissern, dass aktuell keine Veränderungen erforderlich sind.

In jedem Falle bringt das BEM für alle mehr **Klarheit in die zukünftige Zusammenarbeit.**

Das Ende eines BEM-Prozesses wird gemeinsam mit allen Beteiligten besprochen und festgelegt.

” HILFREICH WAR AUCH DIE INFO, DASS DER CARITASVERBAND FINANZIELLE HILFEN FÜR MEINE ARBEIT BEANTRAGEN KANN. DAS HILFT MIR UND DEM GESAMTEN TEAM.

Sprechen Sie uns an.  
Wir beraten & begleiten Sie gerne.



### BEM-Beauftragte

Monika Brunst

Tel.: 0221 95570-425

E-Mail: [monika.brunst@caritas-koeln.de](mailto:monika.brunst@caritas-koeln.de)

caritas



## Betriebliches Eingliederungsmanagement

Ein Angebot für Mitarbeitende im Caritasverband Köln

Im Intranet und im Qualitätsmanagementhandbuch finden Sie weitere Informationen.

**” TOLL, DASS MEINE MAV-KOLLEGIN MICH SCHON VOR DEM BEM-GESPRÄCH BERATEN UND ZUM GESPRÄCH BEGLEITET HAT. MANCHMAL BIN ICH EBEN UNSICHER UND DANN ERLEICHTERT MICH DIESE UNTERSTÜTZUNG.**

## **Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) - Was ist das?**

Das BEM ist ein **Angebot für alle Mitarbeitenden**, die innerhalb von 12 Monaten länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig waren.

Bei Bedarf werden Sie im BEM-Gespräch unterstützt, Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu stärken und Lösungen für Ihre Arbeitssituation zu entwickeln. Ziel ist es, dass Ihre Leistungsfähigkeit und die Arbeitsbedingungen möglichst gut übereinstimmen.

**Sie haben einen Anspruch auf die Durchführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements! Nutzen Sie diese Möglichkeit.**



für Köln



## **Sie sind die Hauptperson.**

Das Verfahren beruht auf Freiwilligkeit. Daher ist Ihre schriftliche Zustimmung notwendig.

Sie entscheiden, welche Informationen und Themen im Gespräch eine Rolle spielen.

Ihre zuständige BEM-Beauftragte berät und hilft, das Gespräch zu strukturieren, Lösungsansätze zu entwickeln sowie den Prozess und die Ergebnisse festzuhalten.

## **Das BEM-Gespräch – Wer ist dabei?**

An einem solchen Gespräch nehmen die zuständige BEM-Beauftragte und Ihre direkte Führungskraft teil.

Sie können nach Wunsch weitere Personen zu diesem Gespräch einladen, z.B.:

- ▶ Mitarbeitervertretung (MAV)
- ▶ Schwerbehindertenvertretung (SBV)
- ▶ eine Person Ihres Vertrauens

Bei Bedarf können weitere Gespräche folgen. An diesen können mit Ihrer Zustimmung auch die nächsthöhere Führungskraft, externe Kooperationspartner wie das Integrationsamt, die Deutsche Rentenversicherung oder Ihre Krankenkasse beteiligt werden.

## **Wer macht den ersten Schritt?**

In der Regel regt Ihre Führungskraft den Prozess an und lädt Sie zum BEM-Gespräch ein. Sie können aber auch selbst ein solches Gespräch anstoßen. Sprechen Sie dazu Ihre Führungskraft direkt an.

## **Wir schützen Ihre Daten!**

Im BEM-Prozess gilt ein besonderer Datenschutz: Alle Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht und die Inhalte sind streng vertraulich.

Es gibt eine separate Akte zum BEM-Prozess, die Sie einsehen können und die nach zwei Jahren vernichtet wird.

Ihre Personalakte enthält lediglich den Hinweis zur Einladung zum BEM-Gespräch und zum Zeitpunkt, wann der Prozess beendet wurde.

**” MEINE CHEFIN UND ICH KONNTEN IM BEM-GESPRÄCH GEMEINSAM KLÄREN, WIE ES BERUFLICH FÜR MICH IM CARITASVERBAND WEITER GEHEN KANN.**